

q11 Rendzina, Terra fusca-Rendzina und Braunerde-Rendzina aus Hangschutt

Verbreitet auftretende Böden

Bodenformgruppe	q-R09	
Flächenanteil	70–90 %	
Nutzung	vorherrschend Wald, untergeordnet Grünland	
Relief	stark geneigte bis steile Talhänge; örtlich mittel geneigte und sehr steile Hangabschnitte	
Bodentyp	sehr flach bis mittel tief entwickelt Rendzina sowie flach bis mittel tief entwickelt Terra fusca-Rendzina und Braunerde-Rendzina	
Ausgangsmaterial	Hangschutt aus Karbonatgestein des Oberjuras, z. T. von geringmächtiger Fließerde überlagert (Decklage); v. a. im obersten Hangabschnitt Kalk- und Dolomitstein, z. T. von geringmächtigem Hangschutt bedeckt	
Bodenartenprofil	(Ut4–Tu2–3;Lt3,Gr–fX2–3)	<4 dm
	Tu3–Tl;Lu–Lts,Gr–fX4–6	5–>10 dm
	(^k;^d)	
Karbonatführung	meist ab Bodenoberfläche, z. T. unterhalb 1–2 dm	
Gründigkeit	flach bis tief, Durchwurzelbarkeit nicht eingeschränkt	
Waldhumusform	typischer und moderartiger Mull bis mullartiger Moder, stellenweise typischer Moder	
Humusgehalt	Oberbod. LN	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter LN auf
	Unterboden	keine Angabe
Bodenreaktion	LN	keine Angabe möglich, da Bodenformgruppe unter LN bzw. unter Wald nicht auftritt oder pH-Bereich nicht bekannt ist
	Wald	schwach alkalisch bis schwach sauer
Bodenschätzung	keine Angabe	
Musterprofile	keine Angabe	

Begleitböden

vereinzelt, im Bereich von Felsen und jungen Schutthalden, Skeletthumusboden, Syrosem und Lockersyrosem; ebenfalls vereinzelt Braune Rendzina und Rendzina-Braunerde sowie Terra fusca und Braunerde-Terra fusca; in Hangtälichen, am Hangfuß und auf Schwemmkegeln mittel tiefes bis tiefes Kolluvium (q-K01, Kartiereinheit q46; q-K06, Kartiereinheit q47)

Kennwerte

Feldkapazität	sehr gering bis gering (90–260 mm)
Nutzbare Feldkapazität	sehr gering bis gering (40–90 mm)
Luftkapazität	mittel bis hoch
Wasserdurchlässigkeit	hoch
Sorptionskapazität	gering bis mittel (50–170 mol/z/m ²)
Erodierbarkeit	keine Angabe, Kartiereinheit tritt nicht oder nur selten unter Ackernutzung auf

Bodenfunktionen nach "Bodenschutz 23" (LUBW 2011)

Standort für naturnahe Vegetation	mittel bis hoch	
Natürliche Bodenfruchtbarkeit	mittel (2.0)	
Ausgleichskörper im Wasserkreislauf	LN: gering (1.0)	Wald: mittel (2.0)
Filter und Puffer für Schadstoffe	LN: hoch (3.0)	Wald: hoch (3.0)
Gesamtbewertung	LN: 2.00	Wald: 2.33

Verbreitung und Besonderheiten

Haupteinheit der Talhänge der Mittleren und Westlichen Alb